

„Adolfshütte“

Kaolin- und Chamottewerke Aktiengesellschaft in Liqu.

Sitz in Crosta-Adolfshütte, Post Crosta-Lomske (Amtsh. Bautzen).

Liquidator: Ing. Alb. Bunsen, Marktredwitz i. B.
Aufsichtsrat (mind. 3): Vors.: Geh. Reg.-Rat Hermann Fellingner; Stellv.: Dir. Dr.-Ing. Max Bittrich, Dr. Moritz Schultz, Berlin.

Gegründet: Okt. 1891. Firma bis 26./4. 1909: Adolfs-Hütte vorm. Gräfl. Einsiedelsche Kaolin-, Thon- und Kohlenwerke. —

Der Betrieb wurde Mitte 1930 stillgelegt. Die Fabrikgebäude wurden zum Teil abgebrochen, die Masch. wurden verschrottet. Nach der Stilllegung wurde der Verkauf von Fabrikaten anderer Konzernwerke aufgenommen.

Laut Mitteilung der Ges. in der G.-V. vom 30./3. 1931 hat die Verwaltung nichts unversucht gelassen, den Betrieb aufrechtzuerhalten, und ist deswegen mit allen zuständigen Stellen in Verhandlungen eingetreten. Trotzdem die Arbeiter und Angestellten bereit waren, zu erheblich ermäßigten Löhnen weiterzuarbeiten und Zuschüsse in Aussicht gestellt waren, ergab jedoch eine genaue Prüfung, daß es nicht möglich sein würde, den Betrieb ohne Verluste weiterzuführen. Aus diesem Grunde habe man zur völligen Stilllegung des Werkes und zum Abbruch der Anlagen schreiten müssen. Es ist leider zu befürchten, daß die Gläubiger nicht voll befriedigt werden können.

Beteiligungen: Sämtliche Anteile der Firma Capillar-Schleifscheibe G. m. b. H., Crosta, deren Kapital 100 000 RM beträgt, nachdem das frühere Kapital von 91 000 RM im Verh. 2:1 auf 45 500 RM herabgesetzt und um den gleichen Betrag wieder erhöht worden ist. Der Verlust, der bei dieser Ges. entstanden ist, entspricht ungefähr dem Buchgewinn, der sich aus der Kapitalzusammenlegung ergeben hat. Die Rückstell., die die Adolfshütte im Jahre 1932 gemacht hat, beziehen sich auf diese Beteiligung, für die im ganzen 60 000 RM zurückgestellt sind. Die Ges. bleibt weiter im Betriebe, da dieser Betriebszweig für lukrativ gehalten wird. — Ferner gehört die Adolfshütte der Treuhandgesellschaft Feuerfest, Bonn, an, die die Durchführung gewisser Vereinbarungen über den Absatz und die Preisregelung für einige Erzeugnisse überwacht.

Kapital: 324 800 RM in 647 Inh.-Akt. zu 500 RM und 13 Nam.-Akt. zu 100 RM.

Großaktionäre: Die Aktienmehrheit der Ges. ist im Besitz der Didier-Werke A.-G., Stettin.

4½% Anleihe von 1895: Sämtliche Oblig. sind bis auf einen am 30./6. 1933 noch ausstehenden Rest von 3975 RM eingelöst. Die Urkunden der eingelösten Oblig. mit anerkanntem Altbesitz verbriefen noch das Genußrecht in Betrage von je 50 RM. Die Genußrechtinhaber bleiben am Liquidationserlös beteiligt. Der volle Kapitalbetrag der Genußrechte ist zur Auszahlung zu bringen. Diese Auszahlung geschieht in der Weise, daß bei einer Ausschüttung an die Aktionäre aus dem Liquidationserlös für je 1% des auszuzahlenden Erlöses 2% auf die Genußrechtinhaber entfallen. Diese Ausschüttung muß so oft wiederholt werden, bis die Genußrechte abgelöst sind.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: 1933 am 29./8.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. und Gebäude 46 000, Brennöfen 1, Maschinen 11 120, Nebenanlagen 7000, Inventar, Werkzeuge 1, Formen u. Modelle 1, Wohnhäuser 60 860, Fertig- u. Halbfabrikate 29 121, Rohmaterialien 1, Forderungen: Bankguthaben 2945, an abhängige Ges. und Konzernwerke 86 956, an Kunden 5154, geleistete Vorauszahlungen 43, Wertp. 1548, Kassenbestand 91, Vortragsposten 2736, Beteiligungen 50 000, Verlustvortrag am 1./1. 1932 26 724, Verlust in 1932 84 307. — Passiva: A.-K. 324 800, Obligationen 20 100, Schulden: an Konzernwerke 1757, an Lieferanten 1119, empfangene Vorauszahlungen 2100, Vortragsposten 4585, Rückstell. 60 148. Sa. 414 609 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 26 724, Löhne und Gehälter 8966, Sozialabgaben 132, Abschreib. auf Anlagen 2540, andere Abschreib. 4481, Steuern 6676, Zs. 278, alle übrigen Aufwendungen 27 527, ao. Ausgaben 48 486, Mindererlös bei Verkauf von Vorräten 2465. — Kredit: ao. Einnahmen 13 366, Ertrag aus Wohnhäusern und Grundstücken 3878, Verlustvotr. p. 1./1. 1932 26 724, Verlust in 1932 84 307. Sa. 128 275 RM.

Zahlstellen: Eigene Kasse; Löbau und Bautzen: Commerz- und Privat-Bank; Berlin: Braun & Co.

Aktiengesellschaft Tonwerke Wübbenhorst.

Sitz in Delmenhorst.

Vorstand: Max Hilke, Frau Joh. Hilke.

Aufsichtsrat: Vors.: Kaufm. Max Hilke, Delmenhorst; Kaufm. Ernst Kreibohm, Bremen; Bank-Dir. H. Brunken, Delmenhorst.

Gegründet: 16./11. 1911; eingetr. 4./12. 1911.

Zweck: Erwerb u. Betrieb von Ziegeleien u. Tonwarenfabriken.

Kapital: 140 000 RM in 140 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 140 000 M (Vorkriegskapital). Lt. G.-V. vom 30./12. 1924 Umstell. des A.-K. von 140 000 M in voller Höhe auf Reichsmark.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — G.-V.: im März. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1931: Aktiva: Immobil., Einricht. 114 421, Eff. 24 207, Vorräte 27 605, Kasse, Postscheck 463, Außenstände 30 830, Wechsel 110, Aufwertungs-Ausgleich 4890, Hyp. 3500, Verlust 30 426. — Passiva: A.-K. 140 000, Anleihe 7423, Gläubiger 94 029, Akzente 25 000. Sa. 266 452 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag 159 530, Löhne 9502, Abschreib. 53 988, Unk., Steuern, Zs. 22 054. — Kredit: Fabrikations-K. 6194, aufgelöste Reserve-K. 59 450, Personal-K.-Abschr. 99 004, Verlust 30 426. Sa. 195 074 RM.

Dividenden 1927—1931: 0%.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Baustoff-Werke Akt.-Ges. Delmenhorst.

Sitz in Delmenhorst (Oldenburg).

Vorstand: Gerhard Gloystein.

Aufsichtsrat: Vors.: Bauunternehmer Hans Gloystein, Bremen; Mühlenbesitzer Friedrich Kämena, Buschhagen; J. Dannemann, Schierbrock.

Gegründet: 29./1. 1926; eingetr. 3./2. 1926.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Baustoffen aller Art.

Kapital: 100 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 50 000 RM in 50 Akt. zu 1000 RM, übere. von den Gründern zu 105%. Die G.-V. v. 20./4. 1928 beschloß Erhöhh. des A.-K. um bis zu 70 000 RM, durchgeführt um 50 000 RM.